



Gewerbliche Arbeitskräfteüberlassung in Österreich im Jahr 2012

Erhebungsmethode Statistik der Arbeitskräfteüberlassung

Im Jahr 2006 wurde eine neue Erhebungsmethode - ein Webportal für Arbeitskräfteüberlasser für die vereinfachte Dateneingabe - implementiert. Die Ergebnisse für 2006 bis 2012 sind deshalb mit den Ergebnissen der Vorjahre **nur bedingt vergleichbar** (gilt auch für die Zeitreihen im anschließenden Textteil).

Mit dem neuen Webportal <https://akupav.eipi.at/akupav/> wird die Statistik der Arbeitskräfteüberlassung neu präsentiert. Neben den Standardberichten, in denen wesentliche Ergebnisse präsentiert werden, steht zu Analysezwecken auch die "freie Abfrage", ein frei zugängliches Analysetool auf der Ebene von Bundesländern und Fachgruppen, zur Verfügung. Alle Kennzahlen und Dimensionen, die über das Webportal erfasst wurden, stehen zur Verfügung, verknüpfbar sind jedoch nur jene Informationen, die in dieser Kombination auch vorhanden sind. (NICHT kombinierbare Informationen sind mit einem *) gekennzeichnet, z.B. AusländerInnen und InländerInnen nach Alter und Geschlecht)

Die "freie Abfrage" zur Statistik zur Arbeitskräfteüberlassung ermöglicht die Erstellung und den Export von Excel- und Html-files.

Die Ergebnisse der Stichtagserhebung im Jahr 2012

Im Jahr 2012 wurden 2.048 gewerbliche Arbeitskräfteüberlasser gemäß §13 Abs. 4 AÜG zur Meldung der Ende Juli überlassenen Arbeiter/innen und Angestellte aufgefordert (lt. Gewerberegister, kann auch ruhende und erloschene Gewerbe beinhalten). Am Stichtag 31. Juli 2012 haben in Österreich 1.297 gewerbliche Arbeitskräfteüberlasser 78.414 Arbeitskräfte, die an diesem Tag tatsächlich tätig waren¹, überlassen. 751 Unternehmen haben eine Leermeldung abgegeben: Diese waren am Stichtag ruhend gestellt, hatten keine aufrechte Gewerbeberechtigung oder es erfolgten am 31.7. keine Überlassungen.

Von den am 31.7.2012 gezählten unselbständigen Beschäftigungsverhältnissen von Arbeiter/innen und Angestellten lt. Hauptverband der Sozialversicherungsträger entfielen 2,4% auf überlassene Arbeitskräfte.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Arbeitskräfteüberlassung in den letzten fünfzehn Jahren (Ergebnisse von 2006 bis 2012 mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar).

bmask.gv.at		Arbeitskräfteüberlassungsgesetz											APFteam Sektion Arbeitsmarkt		
Hauptergebnisse 1998-2012															
Stichtagserhebung vom 31. Juli des jeweiligen Jahres															
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Arbeitskräfteüberlasser/innen*	742	848	999	1.110	1.087	1.287	1.424	1.427	1.442	1.608	1.761	1.869	1.885	1.952	2.048
Anzahl überlassene Arbeitskräfte	20.772	24.277	30.120	33.156	31.207	38.491	44.125	46.679	59.262	66.688	68.081	57.230	66.054	74.783	78.414
Anteil an den unselbständig beschäftigten ArbeiterInnen und Angestellten**	1,0%	1,2%	1,4%	1,6%	1,5%	1,3%	1,5%	1,6%	1,9%	2,1%	2,1%	1,8%	2,0%	2,3%	2,4%

* inklusive gewerbliche Überlasser, die eine Leermeldung abgegeben haben oder keine aufrechte Gewerbeberechtigung zu diesem Zeitpunkt hatten

** Bezugsgröße ab 2006 unselbst. besch. ArbeiterInnen und Angestellte am 31.7. des Jahres; bis 2005 Jahresdurchschnitt

Die Entwicklung der überlassenen Arbeitskräfte verzeichnete nach einem krisenbedingten Rückgang von -15,9% im Jahr 2009 und einem deutlichen Anstieg von +15,4% im Jahr 2010 und von +13,2% im Jahr 2011 auch in diesem Jahr mit +3.631 (+4,9%) wieder einen Anstieg.

Zum Erhebungszeitpunkt wurden rund 22% Frauen und 78% Männer zur unselbständigen Beschäftigung an Unternehmen überlassen.

Die größte Gruppe der überlassenen Arbeitskräfte stellen mit 68% die männlichen Arbeiter dar. Der Anteil der Arbeiterinnen und Arbeiter ist in der Gruppe der ausländischen Arbeitskräfte mit 94% noch stärker ausgeprägt.

¹ siehe Definitionen und Glossar im Anhang

Rund 59% der Arbeiter/innen stehen unter 6 Monate in einem Beschäftigungsverhältnis, während die Angestellten zu ca. 50% über 12 Monate überlassen werden.

Tendenzen in den Bundesländern

Die Überlassungstätigkeit ist in Oberösterreich, Wien und in der Steiermark am stärksten ausgeprägt. In allen Bundesländern, ausgenommen Burgenland, steigt die Zahl der überlassenen Arbeitskräfte im Vergleich zum Jahr 2011 an.



Arbeitskräfteüberlassungsgesetz Hauptergebnisse nach Bundesländern



Stichtagserhebung vom: 31.7.2012

	Überlassene Arbeitskräfte 31.7.2012	Veränd. zum Vorjahr absolut	Veränd. zum Vorjahr in %	davon Frauen 31.7.2012	Veränd. zum Vorjahr absolut	Veränd. zum Vorjahr in %	Unselbständig beschäftigte ArbeiterInnen und Angestellte am 31.7.2012	Anteil der überlassenen Arbeitskräfte an unselbst. Beschäftigten	davon Frauen	Anteil der überlassenen Arbeitskräfte an den unselbst. beschäftigten Frauen	Anzahl der Überlasser*
Burgenland	608	- 118	- 31,6%	80	- 2	- 3,5%	89.010	0,7%	42.076	0,2%	43
Kärnten	5.104	+ 45	+ 1,1%	1.034	- 203	- 18,5%	198.348	2,6%	93.033	1,1%	206
Niederösterreich	7.813	+ 2	+ 0,0%	1.807	- 194	- 15,8%	526.376	1,5%	230.981	0,8%	225
Oberösterreich	23.098	+ 1.431	+ 7,8%	3.560	- 66	- 2,2%	578.767	4,0%	252.271	1,4%	473
Salzburg	3.801	+ 142	+ 4,2%	889	+ 40	+ 5,1%	229.025	1,7%	107.487	0,8%	117
Steiermark	14.469	+ 184	+ 1,4%	3.027	- 139	- 5,0%	450.402	3,2%	204.090	1,5%	390
Tirol	2.361	+ 390	+ 21,9%	482	+ 100	+ 29,3%	287.692	0,8%	133.761	0,4%	64
Vorarlberg	2.767	+ 21	+ 0,8%	416	- 2	- 0,4%	142.140	1,9%	63.979	0,7%	58
Wien	18.393	+ 1.534	+ 9,4%	5.820	+ 717	+ 13,9%	709.793	2,6%	343.791	1,7%	472
Österreich	78.414	+ 3.631	+ 4,9%	17.115	+ 251	+ 1,5%	3.211.553	2,4%	1.471.469	1,2%	2.048

In Oberösterreich wurden 29,5% der 78.414 Arbeitskräfte überlassen, gefolgt von Wien mit 23,5% und der Steiermark mit 18,5%.

Der Anteil der überlassenen Arbeitskräfte an allen Arbeiter/innen und Angestellten (lt. Hauptverband der Sozialversicherungsträger) am Stichtag 31. Juli 2012 lag im Bundesgebiet bei 2,4%. Die Bundesländer Oberösterreich und Steiermark wiesen mit 4,0% bzw. 3,2% einen deutlich über dem Österreichdurchschnitt liegenden Anteil auf, in Kärnten und Wien lag er mit je 2,6% ebenfalls über dem Durchschnitt.

Ergebnisse nach Sparten und Fachgruppen

Die überwiegende Anzahl an überlassenen Arbeitskräften entfällt auf die Sparten Industrie und Gewerbe mit einem relativen Anteil von 74,5%.

In der Sparte Gewerbe, Handwerk, Dienstleistungen wurden 29.382 (+9,0% zum Vorjahr) Arbeitskräfte überlassen. In der Sparte Industrie ging die Zahl der an Unternehmen überlassene Arbeiter/innen und Angestellten mit 29.046 um -1,6% zurück, ebenfalls rückläufig waren mit -7,9% die Überlassungen an Banken und Versicherungen. Die Sparten Handel (+8,3%) und Transport/Verkehr/Telekommunikation (+6,0%) verzeichneten einen leichten Anstieg. Unternehmen, die den Sparten Tourismus und Freizeitwirtschaft sowie Information und Consulting zuzuordnen sind, beschäftigten um +33,3% bzw. +30,5% mehr überlassene Arbeitskräfte als im Vorjahr (sonstige nicht zuordenbare +0,5%).

bmask.gv.at		Arbeitskräfteüberlassungsgesetz				APFteam Sektion Arbeitsmarkt			
Hauptergebnisse nach Sparten									
Stichtagserhebung vom: 31.7.2012									
Sparte	Anzahl überlassene Arbeitskräfte	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	prozentuelle Verteilung	davon Frauen	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %	prozentuelle Verteilung	
1 Gewerbe, Handwerk, Dienstleistung	29.382	+ 2.420	+ 9,0%	37,5%	3.087	- 230	- 6,9%	18,0%	
2 Industrie	29.046	- 458	- 1,6%	37,0%	6.498	- 339	- 5,0%	38,0%	
3 Handel	4.888	+ 374	+ 8,3%	6,2%	1.586	+ 239	+ 17,7%	9,3%	
4 Bank und Versicherung	491	- 42	- 7,9%	0,6%	248	- 51	- 17,1%	1,4%	
5 Transport, Verkehr, Telekommunikation	4.369	+ 246	+ 6,0%	5,6%	1.259	+ 211	+ 20,1%	7,4%	
6 Tourismus und Freizeitwirtschaft	1.254	+ 313	+ 33,3%	1,6%	690	+ 181	+ 35,6%	4,0%	
7 Information und Consulting	3.071	+ 717	+ 30,5%	3,9%	1.171	+ 202	+ 20,8%	6,8%	
8 Land- und Forstwirtschaft	40	+ 32	+ 400,0%	0,1%	16	+ 14	+ 700,0%	0,1%	
9 Sonstige	5.873	+ 29	+ 0,5%	7,5%	2.560	+ 24	+ 0,9%	15,0%	
Österreich	78.414	+ 3.631	+ 4,9%	100,0%	17.115	+ 251	+ 1,5%	100,0%	

Die Zahl an überlassenen Arbeitskräften überwiegt innerhalb der Sparte Industrie in den letzten elf Jahren in den in der nachfolgenden Tabelle angeführten Fachgruppen.

bmask.gv.at		Arbeitskräfteüberlassungsgesetz										APFteam Sektion Arbeitsmarkt	
Sparte Industrie 2001-2012													
Stichtagserhebung vom 31. Juli des jeweiligen Jahres (Anzahl überlassene Arbeitskräfte)													
Fachgruppe	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
NE-Metallindustrie	3.973	4.077	4.487	5.918	5.879	6.369	6.945	6.884	3.223	5.293	8.689	8.198	
Elektro- und Elektronikindustrie	2.613	1.978	2.882	3.659	4.056	4.459	4.822	3.997	2.836	3.809	3.786	3.555	
Maschinen und Metallwaren*	2.203	1.442	2.126	2.324	2.614	2.850	3.308	3.774	2.804	3.541	4.639	5.738	
Fahrzeugindustrie	533	798	1.058	1.285	1.418	2.146	1.930	1.439	739	1.620	2.772	2.557	
Chemische Industrie	1.279	1.165	1.321	1.385	1.513	2.080	2.197	2.084	1.760	2.528	2.699	2.499	

* bis 2005 Maschinen- und Stahlbauindustrie

Innerhalb der Sparte Gewerbe und Handwerk konzentrierte sich die Überlassung von Arbeitskräften in den letzten zehn Jahren auf folgende Fachgruppen:

		Arbeitskräfteüberlassungsgesetz										
		Sparte Gewerbe, Handwerk, Dienstleistungen 2001-2012										
		Stichtagerhebung vom 31. Juli des jeweiligen Jahres (Anzahl überlassene Arbeitskräfte)										
Fachgruppe	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Bau	2.029	2.559	3.264	3.581	3.982	5.118	5.055	5.214	5.462	4.376	5.333	5.795
Gewerbliche Dienstleister											4.773	5.440
Schlosser, Landmaschinentechniker, Schmiede	2.581	1.740	2.549	2.730	2.718	4.305	5.149	4.964	3.616	4.385	n.v.	n.v.
Metalltechniker											4.252	4.906
Elektro-, Audio-, Video- und Alarmanlagentechniker	1.574	1.189	1.446	1.623	1.504	2.315	2.631	2.940	2.592	2.496	n.v.	n.v.
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker											3.264	3.652

Überlassungen aus dem Ausland nach Österreich

Am Stichtag 31. Juli 2012 wurden 738 Arbeitskräfte aus dem Ausland an Unternehmen in Vorarlberg überlassen.

Definitionen und Glossar

Arbeitskräfteüberlasser

Die Arbeitskräfteüberlasser werden nach dem Standortprinzip erfasst, d.h. sämtliche gewerbliche Überlasser mit einem Betriebsstandort in Österreich (laut Gewerberegister) werden derzeit über das Webportal erhoben. Die Anzahl der Arbeitskräfteüberlasser beinhaltet demnach sowohl Zentralen als auch Filialen der in diesem Gewerbe tätigen Unternehmen sowie diejenigen Unternehmen, die für den Stichtag 31.7. des Jahres eine Leermeldung abgegeben haben.

Fachgruppen

Die Zuordnung der Überlassungsvorgänge zu einer bestimmten Sparte oder Fachgruppe gemäß Fachorganisationsordnung richtet sich nach dem Beschäftiger.

Überlassene Arbeitskräfte

Überlassene Arbeitskräfte sind Arbeiter/innen und Angestellte, die am 31. Juli des Jahres eine unselbständige Beschäftigung bei einem Beschäftiger ausgeübt haben. Arbeitskräfte, die am Stichtag wegen Krankheit, Urlaub etc. einem Beschäftiger nicht überlassen wurden, werden nicht gezählt.

Die Anzahl der überlassenen Arbeitskräfte ist daher **nicht** ident mit der Zahl der Personen, die ein aufrechtes Dienstverhältnis im Sinne von arbeitsrechtlichen oder sozialversicherungspflichtigen Bestimmungen mit einem Arbeitskräfteüberlasser haben.

Aus dem EWR-Raum nach Österreich überlassene Arbeitskräfte wurden in dieser Erhebung nur zu einem sehr geringen Prozentsatz erfasst.

Bezugsgröße unselbständig beschäftigte Arbeiter/innen und Angestellte

Als Bezugsgröße für die Ermittlung des Anteils der überlassenen Arbeitskräfte an allen Beschäftigten wurden die Daten des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger für die Zahl der unselbständig beschäftigten Arbeiter/innen und Angestellten am 31. Juli des Jahres herangezogen

**Für den Inhalt verantwortlich: Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
Abt. VI/S/6**